



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 14.08.2019

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur- und Sportausschuss	18.09.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	01.10.2019	vorberatend
Stadtrat	08.10.2019	beschließend

Durchführung kultureller Veranstaltungen durch Dritte Erweiterung der bisherigen Kooperationsvereinbarung mit der VHS um die Durchführung des Voerder Kultursommers

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem VHS-Zweckverband eine Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung vom 11.06.2012 über die Durchführung einer weiteren kulturellen Veranstaltung abzuschließen. Dafür erhält der VHS-Zweckverband die Haushaltsmittel für den Voerder Kultursommer in Höhe von 2.380 €.
2. Der Volkshochschule wird gestattet, weitere Unterstützer oder Sponsoren bzw. Kooperationspartner anzuwerben.
3. Die programmliche Ausrichtung der weiteren kulturellen Veranstaltung soll vorab dem Arbeitskreis Kultur zur Kenntnis gegeben werden.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge			
Aufwendungen	2.380 €	2.380 €	
Haushaltsbelastung	2.380 €	2.380 €	
			einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich <input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:	

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	---	------------------------------------	---------------------------------------

Sachdarstellung:

Der Kultur- und Sportausschuss hat am 20.02.2008 die Durchführung eines "Voerder Kultursommers" beschlossen. Ausschlaggebend hierfür war, dass der Sommer der Zeitraum ist, in dem sich auch das städtische Kulturprogramm in der Sommerpause befindet. Mit den Kultursommerversammlungen ist beabsichtigt worden, der Voerder Bevölkerung ein niederschwelliges Kulturangebot zu ermöglichen. Für diese Veranstaltungen wurde auf Eintrittsgelder verzichtet, um der Intention

„umsonst und draußen“ folgen zu können. Auch sollte mit dieser Veranstaltungsreihe ein Wiedererkennungswert für Voerde generiert werden.

Von 2008 bis 2013 wurden Open-Air-Veranstaltungen schwerpunktmäßig in der Zeit von Juni bis August in den Voerder Stadtteilen durch eine Agentur angeboten. Finanziert wurde diese Veranstaltungsreihe durch einen städtischen Zuschuss sowie durch Sponsoren in den jeweiligen Stadtteilen. Im Laufe der Zeit kristallisierte sich heraus, dass die Sponsorenfindung für die Agentur sehr mühsam war. Aufgrund immer knapper werdender finanzieller Mittel wurden die Veranstaltungen des Voerder Kultursommers ab 2011 oftmals an bereits bestehende Stadtteilstädte „angehängt“. Hierdurch war die eigentliche Zielsetzung einer eigenständigen Veranstaltungsreihe mit Wiedererkennungswert für Voerde nicht mehr gewährleistet.

In seiner Sitzung am 26.11.2013 hat der Kultur- und Sportausschuss beschlossen, „neue Wege“ zu beschreiten und den Voerder Kultursommer als Bestandteil der „Voerder Schlossabende“ weiterzuführen. Der Ausrichter hat ab 2014 hierfür einen Zuschuss erhalten, der in der Höhe dem bisherigen Zuschuss an die Agentur entsprach. Die Voerder Schlossabende wurden Ende 2017 eingestellt.

Vor diesem Hintergrund und dem Aspekt der zukünftigen Ausrichtung hat sich der Arbeitskreis Kultur intensiv mit der Problematik befasst. Die Überlegungen aus der Ideenbörse der Verwaltung, die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dinslaken-Voerde-Hünxe (VHS) entstanden sind, wurden diskutiert. Die Vorschläge „Poetry-Slam“ und „Literatur-Sommer“ wurden favorisiert und die Verwaltung beauftragt, die VHS für eine Ausweitung der Zusammenarbeit zu gewinnen. In einem Gespräch mit dem Leiter der VHS hat dieser die Bereitschaft signalisiert, ab 2020 den Voerder Kultursommer durchzuführen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Anregung des Arbeitskreises Kultur zu folgen und die VHS mit der Durchführung der Kultursommerversammlungen zu beauftragen. Hinsichtlich der Gestaltung des Veranstaltungsangebotes sollte die VHS grundsätzlich frei sein. Es wäre jedoch wünschenswert, die vom Arbeitskreis Kultur favorisierten Vorschläge zu berücksichtigen. Die programmliche Ausrichtung der Veranstaltung sollte vorab dem Arbeitskreis Kultur zur Kenntnis gegeben werden. Wie auch bei der Durchführung der städtischen Kulturveranstaltungen erfolgt eine Evaluation durch die VHS im Rahmen der jährlichen Vorstellung des Kulturprogramms im Arbeitskreis Kultur. Die Regelung soll so lange gelten, bis ggf. weitere umsetzungsfähige Konzepte zur Durchführung des Kultursommers entwickelt wurden. Hierzu wird eine entsprechende Kündigungsregelung in die Vereinbarung aufgenommen.

Haarmann